10. Bericht zur Tätigkeit des exAZUBITREFF

Das Projekt wurde ausführlich im Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG) am 29.11.2018 durch die Leitung des Projekts präsentiert.

Zielgruppe und Zielsetzung

Das Angebot dient der Unterstützung im Berufsorientierungsprozess und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Förder-, Haupt-, Gesamt- und Realschulen sowie des Berufskollegs und der Volkshochschule in Bergisch Gladbach bzw. an jene, die die Schule bereits verlassen haben. Das Angebot richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler der genannten Schulformen, da dort vermehrt ausbildungsorientierte Informationsveranstaltungen stattfinden und ein Übergang der Schülerinnen und Schüler in eine duale Ausbildung vorrangig angestrebt wird bzw. bevorsteht. Zur Zielgruppe gehören Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangs-klasse 8, mit Migrationshintergrund und/oder besonderem Förderbedarf. Zudem werden Eltern zu Berufswahlthemen wie Praktikum und dualer Ausbildung im deutschen Bildungssystem informiert. Ebenso werden Altbewerberinnen und Altbewerber, die nach eigenen Bemühungen keine Ausbildungsstellen bekommen haben und/oder unorientiert sind, unterstützt. Das Projekt dient der Förderung der sozialen und beruflichen Integration im Übergang Schule/Beruf. Dazu zählt die Motivationsförderung im Rahmen der Berufsorientierung, wie auch die gezielte Unterstützung im Bewerbungsprozess.

Projektmerkmale, Inhalte und Methoden

Die für den exAZUBITREFF ehrenamtlich tätigen exAzubis haben häufig selbst einen Migrationshintergrund und besuchten zunächst die Hauptschule. Oft zeigten sich Schwierigkeiten im Übergang Schule/Beruf. Sie befinden sich in der dualen Ausbildung oder haben diese bereits abgeschlossen. Bei diversen Veranstaltungen berichten die exAzubis vom Einstieg in die Ausbildung, von den Hürden, den Wegstrecken und vom Ist-Zustand. Durch die Schilderung ihrer persönlichen Umwege und Schwierigkeiten in ihrer Berufsbiografie sind sie wichtige und interessante Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler. Die Arbeit des exAZUBITREFF richtet sich zudem an die Eltern der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und ermöglicht einen Zugang zum für sie oft schwer verständlichen Ausbildungssystem. exAzubis vermitteln den Stellenwert der dualen Ausbildung und befähigen die Eltern, ihre Kinder in der Berufsorientierung und Ausbildung zu unterstützen. Der exAZUBITREFF versteht sich als Ergänzung und Erweiterung zu den bereits in den Sekundarstufen I bestehenden Angeboten der Berufsorientierung/Berufswahl.

Im Berichtsjahr 2018 wurden die bewährten Angebote fortgesetzt:

Angebunden an die Projekte in der Kontaktstelle im Wohnpark (KiWo) Bensberg hat der exAZUBITREFF direkten Kontakt zu Jugendlichen, (jungen) Erwachsenen und Eltern im Wohnpark und konnte Unterstützung und Information im Bereich Bewerbung, Praktikum und Ausbildung bieten.

Die PowerFrauen/Mädchengruppe, ein Projekt der 180° Wende[1], trifft sich wöchentlich in der KiWo. Im Handlungsfeld Schule und Beruf besteht die Möglichkeit zur Beratung der Frauen.

Bei Veranstaltungen in Schulen wie beispielsweise. „Mein Beruf, meine Zukunft. Mit Ausbildung zum Erfolg", dem „Tag der dualen Ausbildung", Berufsinformationstagen, Berufeparcours, Ausbildungsbörsen und Klassen- oder Kleingruppengesprächen konnten Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern die exAzubis über deren Erfahrungen im Übergang Schule/Beruf befragen. Vor allem im Einzel- und Gruppengespräch bestand die Möglichkeit, Themen anzusprechen, die weder in Anwesenheit Erwachsener angesprochen würden, noch in Infobroschüren und im Internet nachzulesen sind.

Da Eltern eine große Entscheidungsrolle bei der Berufswahl ihrer Kinder haben, sollten möglichst viele erreicht und informiert werden. Nicht viele Eltern mit Migrationshintergrund sind über die Institution Schule zu erreichen. Aus diesem Grunde wurde versucht, Kooperationen mit Moscheen, Kultur- und Bildungsvereinen in Bergisch Gladbach einzugehen. Dortige Veranstaltungen sind geeignet, um Eltern zu erreichen.

Im Berichtsjahr 2018 wurden zudem weitere Schwerpunkte gesetzt:
Um Jugendlichen mit schwierigen Startchancen und/oder Migrationshintergrund bei der sozialen, schulischen und beruflichen Integration zu unterstützen und Gelegenheit für einen Austausch mit den exAzubis zu bieten, sollen Veranstaltungen im Freizeitbereich, als Alternative zur schulischen Veranstaltung, stattfinden.
Im Rahmen sogenannter **BerufserkundungsTouren** für Jugendliche des Jugendtreffs der KiWo im Wohnpark Bensberg wurden Ausflüge zu Betrieben in Bergisch Gladbach durchgeführt, um Berufsbilder unmittelbar zu erleben. Im Anschluss daran erfolgte die Reflexion in der Gruppe.

Darüber hinaus wurde ein **AusbildungsTreff** in Jugendzentren und Begegnungsstätten in Bergisch Gladbach geplant, der regelmäßig umgesetzt werden soll.
Ebenfalls als Alternative zur schulischen Veranstaltung wurde auf dem **Mädchentag** im Bergischen Löwen Mädchen und jungen Frauen im Alter von 12 bis 18 Jahren die Möglichkeit geboten, sich mit weiblichen exAzubis zum Thema Schule und Ausbildung auszutauschen.

Die im November 2017 begonnene **Erweiterung der Gruppe der exAzubis um Auszubildende mit Flüchtlingshintergrund** wurde in 2018 verstärkt fortgesetzt.

---

[1] „Seit Januar 2015 trifft sich jeden Donnerstag um 17 Uhr im Cafe KiWo im Zentrum für Aktion und Kultur (ZAK) die „Power-Frauen"-Gruppe. Es handelt sich um ein frauengerechtes Angebot, das Fragen zu Handlungsfeldern zur Schule und Beruf, Erziehungsfragen, allgemeine Themen des Alltags und psychologische und rechtliche Fragen thematisiert." Vgl. http://180gradwende.de/de_DE/standorte

Insbesondere durch die neu zugewanderten jungen Menschen, die internationale Förder- oder Vorbereitungsklassen (IF/IV Klassen) o.ä. besuchen, besteht ein erhöhter Bedarf der Schulen bzw. Schülerinnen und Schüler an Beratung zum Thema Übergang Schule/Beruf in dieser Personengruppe mit ihren besonderen Bedingungen. exAzubis mit ähnlichen Biografien und Voraussetzungen, die sich bereits in einer Ausbildung befinden, konnten wertvolle Empfehlungen aus eigener Erfahrung geben und motivieren. Durch eine Intensivierung der Kontakte zu entsprechenden Schulen und Kooperationspartnern soll eine gezielte Information und Unterstützung für und durch jugendliche Flüchtlinge mit Bleibeperspektive ermöglicht werden.

Im Interesse einer **transparenten Vernetzung sämtlicher am Prozess der Berufsbildung und -orientierung Beteiligter in Bergisch Gladbach** wurde im Berichtsjahr 2018 der Kontakt zum regionalen Netzwerk verstärkt. Dies erfolgte durch eine Intensivierung der Kontakte zu Betrieben, der Kreishandwerkerschaft, Verbänden, Unternehmernetzwerken u.ä. und den bestehenden Hilfesystemen im Bereich Übergang Schule/Beruf sowie durch Mitwirkung in Arbeitskreisen, der Teilnahme an Kooperationstreffen und dem kontinuierlichen fachlichen Austausch mit der Stadt Bergisch Gladbach (Fachbereich 5 Jugend und Soziales, Soziale Stadtentwicklung, Integration Zugewanderte).

Kooperationen und Arbeitskreise

Im Rahmen der Tätigkeit des exAZUBITREFF kooperierten wir u.a. mit neun Schulen, der Stadt Bergisch Gladbach (Fachbereich 5 Jugend und Soziales, Soziale Stadtentwicklung, Integration Zugewanderte), dem Kommunalen Integrationszentrum RBK (KI), dem Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Beruf“ RBK, Bildungsträgern, der Agentur für Arbeit, dem Jugendmigrationsdienst Rhein-Berg, der Jugendberatung der AWO, dem Mentorenprojekt Bergisch Gladbach, verschiedenen Vereinen (bspw. Islamische Gemeinde Bergisch Gladbach e.V., Marokkanischer Verein Miteinander e.V., Ahmadiyya Moschee Bensberg) sowie mit Initiativen der Flüchtlingshilfe Bergisch Gladbach.

Mit der Zielsetzung der Vermittlung in Praktikum, Ausbildung und/oder in bestehende Hilfsangebote lag ein Schwerpunkt im Berichtsjahr 2018 darauf, Kontakte zu Kooperationspartnern und Hilfesystemen aufzubauen bzw. zu intensivieren. Zwecks stärkerer Vernetzung nahm die Leitung des exAZUBITREFF im Berichtsjahr 2018 an Arbeitskreisen teil, wie beispielsweise Modellprojekt Einwanderung gestalten NRW im Rheinisch-Bergischen Kreis (RBK), Kooperationsrunde Migrantinnen und Migranten im Übergang Schule/ Beruf im RBK (KI), Arbeitskreis Jugendberufshilfe/ Jugendsozialarbeit (Jugendberatung AWO Rhein-Oberberg e.V.) und Arbeitskreis Mädchen und junge Frauen (Mädchenberatungsstelle Bergisch Gladbach).

Resümee

Im Berichtsjahr 2018 waren 35 aktive ehrenamtliche exAzubis im Alter von 17 bis 27 Jahren für den exAZUBITREFF tätig.

Neben den Veranstaltungen Friedenstag in der IGP und dem Weltkindertag im Wohnpark Bensberg hat der exAZUBITREFF im Berichtsjahr 2018 an insgesamt 38 Veranstaltungen und Projekten teilgenommen bzw. diese selber initiiert.
Diese 38 Veranstaltungen und Projekte, an denen der exAZUBITREFF mitgewirkt hat, verzeichneten insgesamt ca. 2.477 Besucherinnen und Besucher. Der exAZUBITREFF hat in der Kontaktstelle im Wohnpark Bensberg (KiWo) 22 Bewerbungsberatungen/ Bewerbungstrainings durchgeführt.

Mit dem Angebot des exAZUBITREFF haben wir ein bereits bewährtes und wirkungsvolles Instrument im Bereich der Berufsorientierung junger Menschen mit besonderem Fokus auf die Zielgruppe der Migrantinnen und Migranten gefestigt.
Die Stärke dieses Angebotes beruht dabei auf der Praxisnähe und dem großen ehrenamtlichen Engagement der exAzubis, die ihre persönlichen Erfahrungen mit Vorbildfunktion in die Veranstaltungen einbringen und Schülerinnen und Schülern einen authentischen Kontakt zur Arbeitswelt vermitteln. Das Angebotsformat des exAZUBITREFF fügt sich in die bestehenden Strukturen der Schulen in Bergisch Gladbach ein und wird mit allen Akteuren eng abgestimmt, so dass es zu keinem Aufbau von Doppelstrukturen kommt. Die Schulen haben den exAZUBITREFF in der Jahresplanung als festen Bestandteil integriert.

Ausblick 2019
Die bewährten Angebotsformen des exAZUBITREFF sollen in 2019 fortgesetzt werden. Es soll mit weiteren Schulen in Bergisch Gladbach kooperiert werden.
Die in 2018 hinzugekommenen Schwerpunkte und Kooperationen sollen gefestigt und ausgebaut werden.

Die Vernetzung der vorhandenen Strukturen mit Betrieben/Unternehmen bzw. Unternehmernetzwerken in Bergisch Gladbach soll einen besonderen Schwerpunkt im Rahmen der Tätigkeit des exAZUBITREFF im Jahr 2019 bilden, um Jugendliche mit schwierigen Startchancen und/oder mit Migrationshintergrund bei der beruflichen Integration zu unterstützen.